



ESK-G NEWSLETTER

8. Jahr, Nr 1 : Dezember 2020



REDAKTION

- Englische Version: **Andy Verelst**
- Deutsche Version: **Urs Lochmann**
- Französische Version: **Michel Bovet**
- Bilder: **U. Lochmann, M. Leuridan, S. Libens, D. Camerlinck**

INHALT

- Willkommen 2
- Rückblick auf 2020 3
- Der EE-Geflügelstandard 4
- Nackthals-Seidenhühner 5
- Farbenschläge bei Brahma 5
- Online-Spartensitzung 6
- Internationales Preisrichtertreffen 7
- Rassebezogene Europaschauen
- Neues Reglement für Ziergeflügel auf Europaschauen

Willkommen

Allen interessierten Geflügelzüchtern ein herzliches Willkommen. Dies ist bereits die in achte Auflage des ESK-G-Newsletters. Da wir viele positive Rückmeldungen aus ganz Europa erhalten haben, werden wir nicht vom Kurs abgekommen, diese Initiative fortzusetzen. Um mit der Geschwindigkeit des 21. Jahrhunderts für Veränderungen mitzuhalten, haben wir uns in 2016

entschlossen den Newsletter neu zu gestalten und zu modernisieren, um ihn attraktiver zu machen und hoffentlich auf diese Weise eine größere Öffentlichkeit zu erreichen. Wir bitten unsere Mitgliedsverbände Geflügel wiederum, den Brief auf ihrer eigenen Website zu veröffentlichen oder einen Link auf die EE-Website zu erstellen, so dass viele Züchter in ganz Europa diese Informationen erreichen können.

Die Züchter sollten jedoch bedenken, dass alle hier veröffentlichten Entscheidungen nicht automatisch in ihrem Land gelten. Sie müssen zuerst von ihrer Organisation offiziell umgesetzt werden. Fragen jeglicher Art sollten an ihre eigene nationale Standardkommission gestellt werden. Sie ist die Anlaufstelle für die Züchter und nicht direkt die ESK-G.

Das ESK-G Team





Rückblick auf 2020

In den letzten Stunden des schrecklichen Jahres 2020 möchten wir Ihnen unseren jährlichen ESK-G Newsletter präsentieren. Für die meisten von uns war es ein sehr schwieriges Jahr. Das völlige Auslöschen eines sehr wesentlichen Teils unseres Hobbys, die Ausstellungen, die Vereinstreffen, die Diskussionen und die freundschaftliche Rivalität zwischen Mitzüchtern und Freunden hatte einen enormen Einfluss auf uns alle. Und wenn es nur das gewesen wäre, könnten wir uns immer noch glücklich schätzen, verglichen mit denen, die Familienmitglieder, Freunde, ihr Geschäft oder ihre Arbeit verloren haben. Es war schwer, nicht alle so zu sehen, wie wir es gewohnt waren, und nicht in der Lage zu sein, irgendwohin zu gehen, wo wir möchten, keine Ausstellungen in anderen Ländern zu besuchen, der Welt nicht die wunderbaren Tiere zu zeigen, die wir gezüchtet haben, und vielleicht sehr schöne Tiere schlachten zu müssen weil wir sie nicht verkaufen konnten. Aber bleiben wir positiv. Die

sozialen Medien haben uns immer noch in Kontakt gehalten und wir konnten einige der Ergebnisse der vergangenen Zuchtsaison dort vorführen. Okay, es ist wahrscheinlich nicht dasselbe. Aber dennoch wird diese Pandemie ein Ende haben und im Moment, in dem Sie dies lesen, wurden die ersten Menschen bereits in mehreren Ländern geimpft. Es wird nicht sofort „Business as usual“ sein und die Dinge werden in den nächsten Monaten ziemlich herausfordernd bleiben, aber es ist realistisch zu hoffen, dass die nächste Ausstellungssaison wieder mehr oder weniger „normal“ wird.

Auch für die EE war das Jahr ziemlich herausfordernd, aber als Geflügelsparte haben wir das Beste daraus gemacht. Das einzige, was wie geplant stattgefunden hat, war die EE-Vorstandssitzung in Prag am ersten Februarwochenende. Als unsere jährliches ESK-G Wochenende in Pohlheim hätte stattfinden sollen, waren wir bereits eingesperrt. Zuerst haben wir versucht, die jährliche Generalversammlung der EE auf September zu verschieben, aber

auch dieser Versuch war erfolglos. Die ESK-G traf sich jedoch praktisch in zwei Online-Sitzungen im Juli. Vielen Dank an Peter Žuffa und sein Team in der Slowakei, die ihr Bestes gegeben haben, um das traditionelle EE-Geflügelpreisrichtertreffen im September zu organisieren. Alles war organisiert, wir hatten ein wunderbares Programm und fast 70 Preisrichter aus ganz Europa hatten sich angemeldet. Covid-19 hatte jedoch anders entschieden und die örtlichen Gesundheitsbehörden widerrufen die Erlaubnis für die Organisation. Was wir im September doch geschafft haben, war die Organisation unserer jährlichen Spartensitzung aber auch online. Fast jedes Mitgliedsland hatte seine Teilnahme bestätigt aber einige von ihnen hatten leider technische Schwierigkeiten wodurch die Teilnehmerzahl leicht reduziert war. Das Treffen selbst, das in den drei offiziellen EE-Sprachen abgehalten wurde, verlief jedoch wie geplant und endete genau in den drei vorgesehenen Stunden. Mit der Veröffentlichung dieses Newsletters am Ende des Jahres 2020 können wir

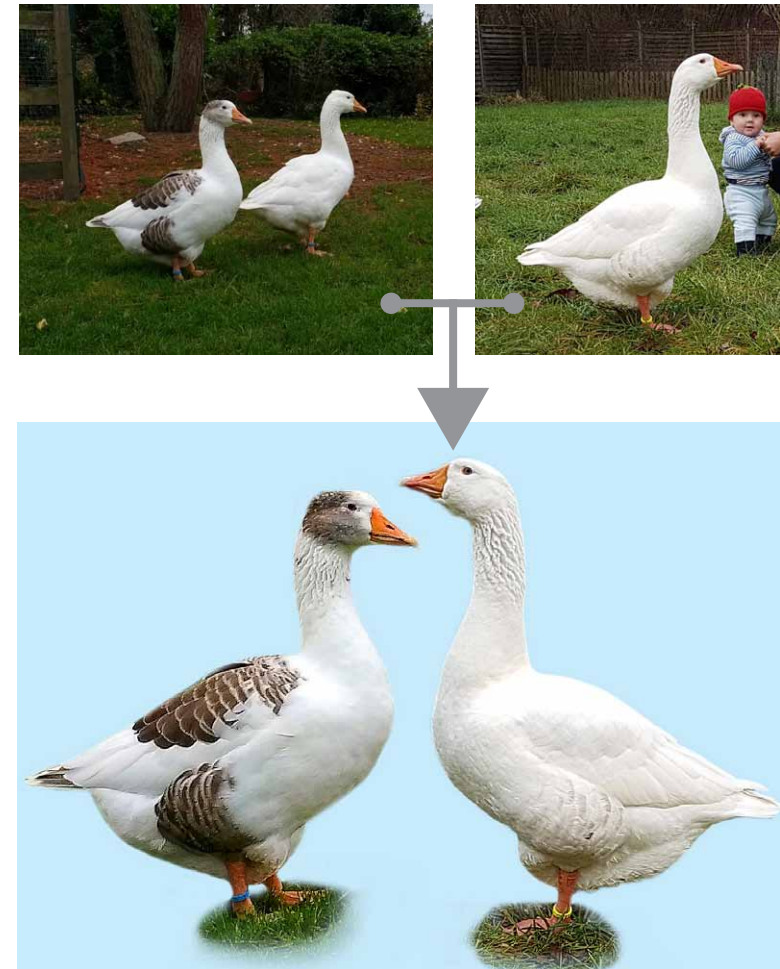
stolz sagen, dass die EE-Geflügelsparte alle ihre jährlichen Aufgaben erfüllt hat, soweit dies gesetzlich zulässig waren, und die einzige EE-Sparte war, die das ganze Jahr lang mit ihren Mitgliedern in Kontakt blieb. Eine weitere Errungenschaft im September war, dass eine kleine Delegation des EE-Vorstands nach Warschau reiste, um die Organisation der nächsten Europaschau im Jahr 2022 zu regeln.

Mit großer Erwartung freuen wir uns auf 2021 und hoffen auf das Beste. Derzeit ist nicht klar, ob unsere normalen jährlichen Aktivitäten zu ihrer normalen Jahreszeit stattfinden können, insbesondere die Teile, die normalerweise vor dem Sommer stattfinden. Wie auch immer, unsere Sparte wird ihre Bemühungen fortsetzen, das zu leisten, was wir normalerweise tun, und wir zählen auf eine große und aktive Teilnahme unserer Mitglieder und unserer Preisrichter. In der Zwischenzeit wünschen wir allen Geflügelzüchtern innerhalb der EE und ihren Angehörigen ein frohes neues Jahr und vor allem eine hervorragende Gesundheit!

Der EE Geflügelstandard

Seit Jahrzehnten sprechen wir über den EE-Standard und 2014 wurde er von der Spartenitzung offiziell und einstimmig genehmigt, sodass es an der Zeit ist, dass ein Ergebnis sichtbar wird. Wir haben jetzt ein klares Ziel. Die Europaschau 2022 in Kielce (Polen) wird der Ort sein, an dem der EE-Geflügelstandard offiziell vorgestellt und zum Verkauf angeboten wird und also unseren Mitgliedsländern endlich die Möglichkeit zu geben, ihre nationalen Standards zu ersetzen. Es müssen jedoch einige Hinweise herausgegeben werden. Erstens wird die Arbeit nicht abgeschlossen sein, da es fast 600 Rassen von Hühnern, Enten, Gänsen, Puten, Perlhühnern und Legewachteln gibt, die vollständig beschrieben werden müssen, und daneben noch viele hundert Farbenschläge. Was auch immer bis Herbst 2022 fertig sein wird (und das wird ein sehr wesentlicher Teil sein), wird enthalten sein. Es gibt jedoch eine schwerwiegende Bedingung: Die Veröffentlichung eines fertigen Rassestandards hängt vollständig von der Verfügbarkeit von Bildern guter Qualität ab. Wir haben unsere Mitgliedsländer zuvor gebeten, uns gute Bilder ihrer nationalen Rassen zu liefern, aber bisher war die Rückmeldung äußerst schlecht. Diesmal fragen wir also nicht nur, sondern fordern sie auf, diese Aufgabe so schnell wie möglich zu erledigen. Jede Rasse, für die wir keine qualitativ hochwertigen Bilder haben, wird nicht in diese erste Version

aufgenommen, und es wäre schade, diesen historischen Moment zu verpassen. Die Zeit läuft schnell und wir haben nur noch ungefähr 22 Monate und eine Ausstellungssaison, um Teil eins abzuschließen. Verschenden Sie also bitte keine Zeit und beginnen Sie aktiv mit dem Sammeln oder Erstellen von Bildern. Im Moment sind die meisten Tiere so kurz vor der Zucht in Topform. Standardkommissionen könnten die Spitzenzüchter in ihrem Land kontaktieren und sie bitten, einige Bilder einzusenden. Stellen Sie sich die Ehre als Züchter vor, wenn Ihre Tiere ausgewählt werden, um dem EE-Standard zu entsprechen. Wäre es nicht die Mühe wert, ein paar gute Bilder zu machen? Natürlich kann nicht jedes Bild verwendet werden. Es muss hochauflösend sein (Dateigröße vorzugsweise > 1 MB), ein Tier von guter Qualität und guter Gefiedercondition im Profil enthalten. Der Hintergrund spielt keine Rolle, da er digital verändert wird, aber das gesamte Tier, einschließlich der Läufe und Füße, sollte sichtbar sein (Tiere im kurzen Gras sind akzeptabel). Kleine Unvollkommenheiten (wie z. B. ein paar rote Flecken in weißen Ohrscheiben oder sogar eine Doppeltzacke im Kamm) sind kein Problem und werden digital bearbeitet. Züchter oder Richter, die glauben, gute Bilder zu haben, können diese auch direkt an gefuegel@entente-ee.com senden, große Dateien vorzugsweise mit WeTransfer.



So entstand das aktuelle Standardbild der Westenglichen Gans

Nackthals-Seidenhühner

Dies war eine laufende Diskussion innerhalb der ESK-G. Wie bereits berichtet, wurde in diesem Fall eine Ausnahme von den EE-Regeln für die Aufnahme neuer Geflügelrassen gewährt, da es Hinweise darauf gab, dass diese Tiere vor mehr als 30 Jahren in Europa und sogar auf einer Europaschau präsent waren bevor die neuen Regeln in Kraft traten. Eine Ausnahme bleibt jedoch eine Ausnahme. Ein Antrag eines niederländischen Züchters zur Aufnahme Nackthals-Zwerg-Seidenhühnern wurde abgelehnt, da dies eine neue Kreation ist. Bisher wurde die ESK-G nicht über die Aufnahme der Großrasse in einem EE-Land informiert. Um spätere Diskussionen zu vermeiden, wurden während der letzten ESK-G Sitzung einige Grundlagen für die Aufnahme dieser Variante festgelegt

- Nackthals-Seidenhühner werden nur in spalterbiger Form akzeptiert, das heißt mit einem Federbüschel an der Vorderseite des Halses.



- Nackthals-Seidenhühner werden nur in der bärtigen Variante akzeptiert, das heißt ohne Kehllappen und mit Ansatz von Backenbärte an den Seiten des Kopfes, wobei der Kehlbart selbst in der Mitte unterbrochen ist.

- Der Körper zeigt die gleiche Gefiederverteilung wie glattfedrige Nackthalshühner und die gleiche Ausbildung von Fußbefiederung wie bei normalen Seidenhühnern.

Farbenschläge bei Brahma

Bereits seit einigen Jahren sind Brahma und ihre Zwerge einige der beliebtesten Rassen in ganz Europa. Infolge dieser Popularität sehen wir das Erscheinen vieler neuer Farbenschläge und sogar auch neuer Federstrukturen wie gelockt. In Bezug auf die Federstrukturen sind die EE-Regeln klar: „Keine neuen Federstrukturen in schon existierenden Rassen“, so dass gelockte Brahma keine Chance haben, innerhalb der EE akzeptiert zu werden. Wir fordern unsere Mitgliedsländer daher nachdrücklich auf sie zu akzeptieren. Für neue Farbenschläge gibt es derzeit keine Einschränkungen für diese Rasse. Wir fordern

unsere Länder jedoch dringend auf, diese nur zu akzeptieren, wenn sie die Anforderungen sowohl für die Rasse als auch für die Farbe erfüllen. Wie wir in der jüngeren Vergangenheit gesehen haben, haben einige dieser neuen Farben ein sehr weiches Gefieder, das sie von eingekreuzten Rassen geerbt haben, und verhindert dass sie die richtige Schwanzform und damit auch die typische Rückenlinie zeigen. Ein beunruhigender Trend ist das Erscheinen von (blau)-lachsfarbigen Brahma in ganz Europa, dem die typischen Merkmale dieser Farbe fehlen. Zur besseren Orientierung der Züchter wurde daher beschlossen, dass (blau)-lachsfarbige Brahma mit Ausnahme des roten Flecks im Halsbehang des Hahns die gleiche Farbe wie die Deutschen Lachshühnern aufweisen sollte, wie wir es auch bei Deutschen Wyandotte-Zwergen oder Zwerg-Italiener sehen. Dies bedeutet, dass das Vorhandensein von schwarzen oder blauen Schaftrichen im Hals und Sattel von den Hähnen oder im Hals bei den Hennen nicht akzeptiert werden kann.



Mit einer Halszeichnung wie auf diesen Bildern wollen wir sie nicht



NEWS aus der Sparte Geflügel

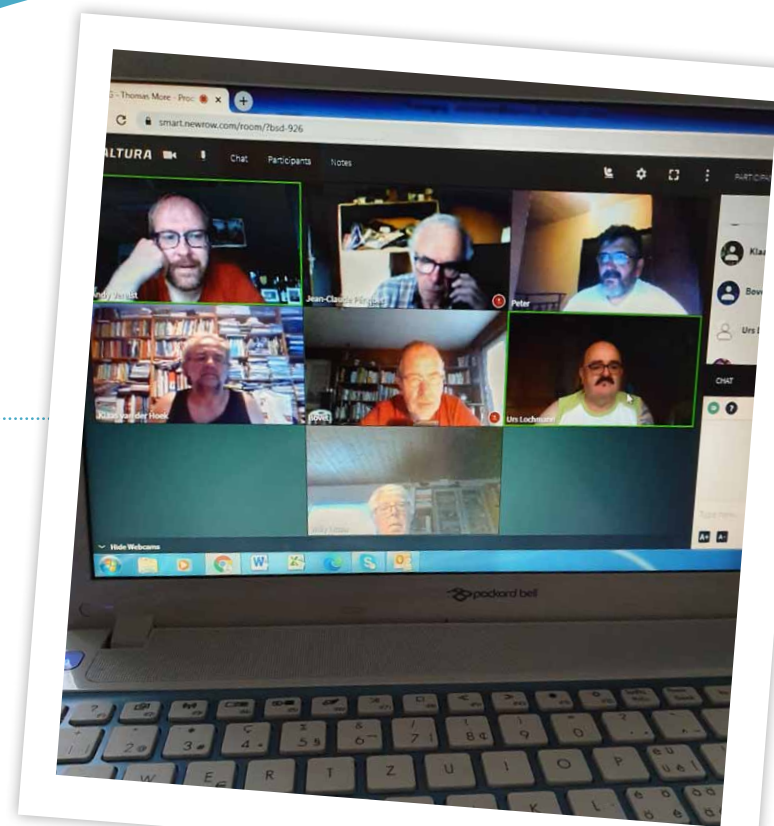
Online-Spartensitzung

Am Sonntag, den 20. September fand die jährliche Spartensitzung online statt von 9 bis 12 Uhr. 17 Länder hatten die Anmeldedaten für die Teilnahme angefordert, einige hatten jedoch

einige technische Schwierigkeiten. Da es keine Möglichkeit für Simultanübersetzungen gab, wie wir sie normalerweise anbieten, leitete der Spartenvorsitzender

das gesamte Treffen in den drei offiziellen EE-Sprachen, und alle PowerPoints waren ebenfalls dreisprachig. Alles in allem war die Online-Sitzung angesichts der

außergewöhnlichen Umstände eine gute Alternative. Trotzdem hoffen wir auf ein physisches Treffen im nächsten Jahr, da die Möglichkeiten viel größer sind.



Internationales Preisrichtertreffen



In 2019 wurde mit Hilfe unserer spanischen Freunde von Fesacocur eine erfolgreiche Preisrichterschulung in Mijas (Spanien) organisiert. Ein kurzer Bericht und einige Bilder finden Sie auf der EE-Website in allen drei offiziellen EE-Sprachen. Vielen Dank an Arturo Gonzalez und

sein Team.

Im Jahr 2020 war das Treffen in Trencin (Slowakei) geplant. Ein sehr interessantes Programm mit einer guten Mischung von Hühner- und Groß- und Wassergeflügelthemen, sowohl lokalen als auch internationalen Rassen, wurde von Preisrichtern aus verschiedenen Ländern vorbereitet. Trotz der Covid-Situation (die im Sommer vorübergehend besser war) meldete sich eine größere Anzahl von Preisrichtern als üblich für die Veranstaltung an. Leider mussten wir wegen der Verschlechterung der Pandemie absagen. Peter Žuffa und sein Team

haben uns versprochen sie werden das abgesagte Treffen im September 2021 neu organisieren. Vielen Dank dafür.

In 2022 werden wir in Polen empfangen, um die nächste Europaschau vorzubereiten, die im November 2022 in Kielce stattfinden wird.



Rassebezogene Europaschauen

In 2019 wurden europaweit sechs rassebezogene Europaschauen organisiert. Es gab eine Europaschau für Sebright (D), Orpington, Sussex und Dorking + deren Zwerge (NL), Altsteirer und Sulmtaler + deren Zwerge (A), Brahma + Zwerge (F), Deutsche Zwerghühner (DK) und Seidenhühner, Holländische Haubenhühner und Paduaner + deren Zwerge (I). Insgesamt wurden bei diesen Ausstellungen rund 2700 Tiere ausgestellt. Berichte und Bilder all dieser Schauen finden Sie auf der EE-Website in allen offiziellen EE-Sprachen. Leider mussten alle angekündigten rassebezogenen Europaschauen in 2020 abgesagt werden. In einigen Fällen sah es so aus, als könnten sie stattfinden, und es wurden sogar sehr viele Tiere gemeldet. Leider manchmal nur eine Woche vor die Ausstellung änderte sich die Gesetzgebung und könnten sie doch nicht mehr stattfinden. Da die nächste Europaschau nicht in 2021, sondern erst im Jahr danach stattfinden wird, wurde 2021 unerwartet zu einer Möglichkeit auch rassebezogene Europaschauen zu organisieren. Alle Organisatoren von Europaschauen in 2020 wurden darüber informiert, dass sie auf Wunsch ein Jahr verschieben könnten. Bisher nutzten bereits einige von ihnen die Gelegenheit und kündigten einen neuen Termin an. Die Liste finden Sie hier. Es wird erwartet, dass noch einige weitere folgen werden. Besuchen Sie daher die EE-Website, um auf dem Laufenden zu bleiben.

- 22.-24. Oktober 2021 Limoges (F) : Sussex und Zwerg-Sussex
- 22.-24. Oktober 2021 Limoges (F) : Cochin und Zwerg-Cochin
- 29.-31. Oktober 2021 Tessenderlo (B) : Brahma und Zwerg-Brahma
- 10.-12. Dezember 2021 Herning (DK) : Orpington und Zwerg-Orpington
- 10.-12. Dezember 2021 Herning (DK) : Zwerg-Wyandotten und Deutsche Zwerg-Wyandotten



Neues Reglement für Ziergeflügel auf EE-Schauen

Da die Beteiligung von Ziergeflügel auf EE-Schauen in den verschiedenen Reglementen nur unzureichend beschrieben wurde, wurde während der Online-Sitzung ein völlig neues Reglement vorgestellt und von der Sparte einstimmig genehmigt. Dieses neues Reglement bildet den Rahmen für die Ausstellung von Ziergeflügel. Es muss noch mit einigen technischen Anhängen ergänzt werden, die derzeit noch von einer internationalen

Arbeitsgruppe von Spezialisten erstellt werden und anschließend von der ESK-G genehmigt werden müssen. Der gesamte Prozess sollte bis zum Frühjahr 2022 abgeschlossen sein. Die wichtigsten Punkte des neuen Reglements sind:

Zierwasservögel, Hühnervögel und Wildtauben können unabhängig von der Situation im Heimatland nur in der Sparte Geflügel ausgestellt werden.

Alle Vögel mit Ausnahme der Lachtauben werden als Paare in natürlich dekorierten Käfigen ausgestellt.

Alle Arten werden in Gruppen eingeteilt und die Meistertitel werden an diese Gruppen anstatt an einzelne Arten vergeben (nur wenn mindestens 10 Paare einer bestimmten Art vertreten sind, wird in der Art ein zusätzlicher Titel vergeben).